

Familie

Nachtkerzengewächse (Onagraceae)

Beschreibung

Stauden mit Überwinterungsrosetten am Stängelgrund. Stängel bis 100 cm hoch, verzweigt, ohne Drüsenhaare. Blätter im unteren Bereich gegenständig, sonst wechselständig, lanzettlich, 4–6 cm lang, graugrün, kurz gestielt, entfernt gezähnt. Unterständiger Fruchtknoten, dicht anliegend behaart, ohne Drüsen. Blütenblätter 6–8 mm lang, weißlichlila bis rosa. Narbe kopfig. Samen mit haarförmigen Flugapparat, mit flach buckeligen Papillen. Blütezeit: Juli–September.

Status

Wahrscheinlich einheimisch (indigen), eventuell Alteinwanderer (Archäophyt).

Ökologie

Überwiegend auf Ruderalstellen, Bahngelände und Industrieflächen, aber auch in Säumen von Gehölzen und auf Waldschlägen.

Vorkommen in Frankfurt

Es liegen nur verhältnismäßig wenige Nachweise des Graugrünen Weidenröschens vor. Auf Ruderalstellen und Bahngelände ist es aber regelmäßig anzutreffen und daher im ganzen Stadtgebiet verbreitet.

Anmerkung

Die einander ähnlichen *Epilobium*-Arten werden oft falsch bestimmt. *Epilobium tetragonum* subsp. *lamyi* wurde früher nicht von *E. tetragonum* subsp. *tetragonum* unterschieden. Manche Autoren betrachten die beiden Sippen als verschiedene Arten.



© M. Schneidewind, 2010, Niederursel.

0 1 2 3 4 5
km

© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008
Liz.-Nr. 6233-2008-I